



Zentralrendantur der Kath. Kirchengemeinden
im Dekanat Warendorf, Kirchstr.16, 48231 Warendorf

Stadt Sassenberg
Herrn Bürgermeister Josef Uphoff
Schürenstr. 17
48336 Sassenberg

Stadt Sassenberg	
Eing.	08. Nov. 2023
Amt	Anl.

Referat Haushalt und Finanzen
Michael Robbert

Durchwahl:
02581 63 74-12

E-Mail:
robbert@bistum-muenster.de

Warendorf, den **02.11.2023**

Finanzierung der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Marien und Johannes Sassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Uphoff,

der Kirchenvorstand der Kath. Kirchengemeinde St. Marien und Johannes hat sich in seiner letzten Sitzung intensiv mit dem Haushaltsplan 2024 (Kitajahr 2023/24) befasst. Der nun verabschiedete Haushaltsplan sieht einen Fehlbetrag i. H. v. 128.300 EUR vor.

Die Träger der Kindertageseinrichtungen stehen vor sehr großen Herausforderungen. Die steigenden Ausgaben für Personal und Sachkosten spiegeln sich nicht in einer angepassten Refinanzierung des Landes wider. Hinzu kommt die akute Personalnot, da qualifiziertes Personal auf dem Arbeitsmarkt nur bedingt verfügbar ist. Rücklagen für notwendige Sanierungsmaßnahmen können nicht gebildet werden.

Die kirchlichen Träger von Kindertageseinrichtungen im Bistum Münster haben zunächst die politischen Entwicklungen abgewartet. Die abwartende Haltung war verbunden mit der Hoffnung, dass landesseitig auf die sich abzeichnende Nichtauskömmlichkeit der Kindpauschalen reagiert und weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.

In einer Presseerklärung ist seitens der Landesregierung am 19.09.2023 angekündigt worden, dass im lfd. Kindergartenjahr 2023/24 für die freien Träger 100 Millionen Euro als einmalige finanzielle Überbrückungshilfe zur Verfügung gestellt werden. Ausführungsbestimmungen zur Verteilung dieser Mittel liegen aktuell nicht vor. Außerdem sollen für das Kindergartenjahr 2024/25 die Kindpauschalen um 10% erhöht werden. Nach ersten Hochrechnungen ist davon auszugehen, dass diese Mittel nicht ausreichen werden, um die erheblichen Fehlbeträge auszugleichen. Viele freie Träger befinden sich bereits in Existenznot. In der Folge werden Betreuungsangebote vor Ort verringert oder ganz eingestellt um Insolvenzen zu vermeiden

Zentralrendantur der Kath.
Kirchengemeinden im Dekanat Warendorf
Kirchstraße 16
48231 Warendorf

Tel: 02581 6374-0
Fax: 02581 6374-50
zr-warendorf@bistum-muenster.de
www.zr-warendorf.de

Darlehenskasse Münster eG
IBAN: DE90 4006 0265 0003 9520 00
BIC: GENODEM1DKM

Wie eingangs geschrieben kann auch der Haushaltsplan für die Kindertageseinrichtungen in der Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Marien und Johannes nicht auskömmlich geplant werden. Hierfür sind die folgenden Gründe maßgeblich:

- Die KiBiz-Pauschalen sind nicht auskömmlich. Die Fortschreibungsrate im KiBiz für das Kindergartenjahr 2023/24 i. H. v. 3,46% ist nicht ausreichend um die gestiegenen Personal- und Sachkosten aufzufangen.
- Die im KiBiz berücksichtigten Personalkosten sind deutlich zu gering. Die Personalkosten für besonders erfahrenes langjähriges Personal unserer KITA's sowie der Druck bei Neueinstellungen zur Übernahme bzw. Anerkennung von langjährigen Berufserfahrungen, lassen diese in die Höhe schnellen. Zudem sieht das KiBiz den Einsatz von Ergänzungskräften vor. Diese sind aufgrund der Arbeitsmarktsituation jedoch nicht immer verfügbar. Ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher erwarten verständlicherweise eine Einstellung und Beschäftigung als Fachkraft. Die vom KiBiz in der Gruppenform III vorgegebene Unterscheidung von Fachkraft zu Ergänzungskraft spiegelt die Wirklichkeit nicht wieder.
- Der aktuelle Personalschlüssel orientiert sich am Wert des vom KiBiz festgelegten Personalschlüssels und kann nicht weiter reduziert werden, da sonst bei unerwarteten Ausfällen der Mindestpersonalwert nicht eingehalten werden kann. Auch die Sachkosten können nicht weiter reduziert und Sachkostensteigerungen nicht aufgefangen werden.
- In der Vergangenheit wurden erhebliche Finanzmittel in die Erweiterung und Sanierung der Kindertageseinrichtungen investiert.

Das Bistum Münster hat in einem Rundschreiben zwischenzeitlich mitgeteilt, dass eine finanzielle Unterstützung nicht zu erwarten ist. Eine weitere laufende Unterdeckung aus dem Betrieb der Kindertageseinrichtungen kann sich die Kirchengemeinde finanziell nicht mehr erlauben. Insofern wird im Rahmen eines ggfls. einzuleitenden Haushaltssicherungsverfahrens auch die Anzahl der Betreuungsplätze diskutiert werden müssen.

Die Kath. Kirchengemeinde St. Marien und Johannes bietet im Kindergartenjahr 2023/24 in 2 Kindertageseinrichtungen insgesamt 152 Betreuungsplätze an. Unter Berücksichtigung der aktuellen Gemeindegliederzahl (7.481 Katholiken) ergibt sich ein kirchlicher Grundbestand von 124,68 Plätze (1 Platz je 60 Katholiken). Die Kath. Kirchengemeinde hält somit 27,32 Zusatzplätze (152 – 124,68) bereit. Der hierauf entfallende Fehlbetrag beläuft sich auf 23.057,42 EUR (128.300 EUR : 152 x 27,32).

Die dauerhafte Aufrechterhaltung des Betreuungsangebotes durch die Kirchengemeinde über den kirchlichen Grundbestand hinaus kann nur dann sichergestellt werden, wenn sich die Kommunen an der Deckung möglicher Fehlbeträge in den Kindertageseinrichtungen beteiligen. Namens und im Auftrage der Kath. Kirchengemeinde St. Marien und Johannes beantragen wir daher den Abschluss der beigefügten Zusatzvereinbarung über die Finanzierung des auf die Zusatzplätze entfallenden Fehlbetrages.

Darüber hinaus scheint es aus unserer Sicht geboten, die ursprüngliche Zusatzplatzvereinbarung an die aktuellen Regelungen des KiBiz anzupassen. Die bisherige Vereinbarung beinhaltet Bezüge auf veraltete gesetzliche Regelungen. Wir fügen daher als Diskussionsgrundlage die vom Bistum Münster erarbeitete Vereinbarung zur Zusatzplatzfinanzierung mit aktuellen Bezügen zum KiBiz bei.

Uns ist bewusst, dass auch die Kommunen am Rande ihrer Leistungsfähigkeit stehen. Um die Anzahl der Betreuungsplätze zu sichern und den Familien weiterhin eine qualifizierte Betreuung ihrer Kinder anbieten zu können, sehen wir derzeit jedoch keine andere Möglichkeit auf die finanzielle Unterdeckung durch das KiBiz zu reagieren. Insofern bitten wir um Ihr Verständnis für diese Vorgehensweise.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für ausführliche Erläuterungen zur Finanzsituation der Tageseinrichtungen sowie den beigefügten Vertragsentwürfen in einem persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Olgemöller', is written over the printed name.

Jochen Olgemöller
Verwaltungsleiter